Ernst-Thälmann Gedenkstätte (bis 2010)

Einladung zu den Kundgebungen anlässlich des

139. Geburtstages Ernst Thälmanns

„80. Jahrestag der Befreiung – Verhindert eine Wiederholung der Geschichte! Stoppt die Aufrüstung und Militarisierung in diesem Land! Den Frieden gewinnen, nicht den Krieg!“

1. **Kundgebung vor dem Ernst-Thälmann-Denkmal in Berlin**

   Wann: **Samstag, 26. April 2025 14:00 Uhr**

   Wo: Berlin, Ernst-Thälmann-Denkmal (Ernst-Thälmann-Park, Greifswalder Straße)

   Redner: u.a. ein Vertreter von DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine e.V.)

   Mitglieder des Ernst Busch Chores unterstützen diese Kundgebung

2. **Kundgebung vor dem Gelände der zertrümmerten „Ernst-Thälmann- Gedenkstätte“**

   Wann: **Sonntag, 27. April 2025 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

   Wo: Ziegenhals (Seestr. 27, Ziegenhals-Niederlehme, Königs Wusterhausen)

   Rednerin: Susanne Steinhardt, DKP Brandenburg

★

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Mit antifaschistischen Grüßen! Der Freundeskreis-Vorstand

HINWEIS:

Es besteht die Möglichkeit, dass bei dieser Kundgebung keine ausreichenden Sitzgelegenheiten vorhanden sein werden! Bitte bringt, wenn ihr habt, Klappstühle mit.

Spenden an den Freundeskreis „Ernst Thälmann Gedenkstätte e.V.“ helfen unserem Kampf!

Konto: IBAN: DE91160500001000968592, BIC/SWIFT: WELADED1PMB, (Mittelbrandenburgische Sparkasse)

Kontakt: Freundeskreis „Ernst Thälmann e. V., Ziegenhals – Berlin“; Jonasstr. 29, 12053 Berlin

www.etg-ziegenhals.de, Email: vorstand@etg-ziegenhals.de

http://www.facebook.com/ETGZiegenhals, http://www.facebook.com/ZiegenhalsdieTeilnehmer

---

Öffentliche Verkehrsanbindung:
Bis zur S-Bahn nach Königs Wusterhausen, ab Bushaltestelle „Storkower Strasse“ (hinter der Unterführung) bis „Sporthaus Ziegenhals“ mit Buslinie 733: Hinfahrt: 11.18 Uhr. Rückfahrt: ab 12.23 Uhr, 2-stündlich.

Mit der S-Bahn bis Berlin-Grünau und dann weiter mit der Straßenbahn nach Schmöckwitz. Von dort mit dem Bus 733 in Richtung Königs Wusterhausen bis „Sporthaus Ziegenhals“. Hinfahrt: 9.56 Uhr. Ankunft: 10:23 Uhr Rückfahrt: Ab 13.31 Uhr, 2-stündlich.

80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus

1933

Am 3. Februar hat Hitler … vor den Kommandeuren der Reichswehr sein Programm entwickelt. „*Wie kann Deutschland nun gerettet werden? ... durch groß angelegte Siedlungspolitik, die eine Ausweitung des Lebensraumes des deutschen Volkes zur Voraussetzung hat. … Ich setze mir die Frist von 6 – 8 Jahren …. Dann wird das Heer fähig sein eine aktive Außenpolitik zu führen, und das Ziel der Ausweitung des Lebensraumes des deutschen Volkes wird auch mit bewaffneter Hand erreicht werden – Das Ziel würde … der Osten sein. …*“

V.J. Sipols: „*Die deutschen Faschisten betrachteten die Zerschlagung der UdSSR und die Eroberung sowjetischer Staatsgebiete als ihre vorrangigste Aufgabe, waren sich aber auch der Kompliziertheit dieses Vorhabens voll bewusst. „Sowjetrußland ist eine schwierige Aufgabe. …“, sagte Hitler. … Nun setzte die fieberhafte Wiederaufrüstung Deutschlands ein. Die deutschen Faschisten gaben die Losung aus: „Kanonen statt Butter“. … Im April 1933 legte der Reichsverband der Deutschen Industrie Hitler einen Plan zur Reorganisierung der Industrie zwecks Vorbereitung des Krieges vor.*“

Torgau, Denkmal der Begegnung
es erinnert an die historische Elbe-Begegnung sowjetischer und amerikanischer Soldaten am 25. April 1945

Torgau, Ernst Thälmann Denkmal

1949

Am 4. April 1949 wurde in Washington der Nordatlantikpakt (NATO) unterzeichnet und damit eine neue, gefährliche Konstellation in der Welt geschaffen. Das völkerrechtliche Abkommen von Potsdam über die Ausrottung des deutschen Faschismus und Militarismus wurde preisgegeben, der Geist der Antihitlerkoalition verneint.

2025

- Am 14.3.2025 wurde in Berlin die Heimatschutzdivision offiziell aufgestellt. Sie ist der vierte Großverband des Feldheeres. Bei Übungen wird regelmäßig auch das Vorgehen gegen streikende Arbeiter und Demonstranten trainiert – auch in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden.
- Kriegsfähig, ja auch angriffsfähig soll Deutschland werden. Das sind die Ziele der Politik der sogenannten Parteien der Mitte. Dazu wurde am 18.3.25 im Bundestag ein historisch einzigartiges Aufrüstungsprogramm beschlossen: Alle Militärausgaben, die 1% des BIP übersteigen, können nun zeitlich und in unbegrenzter Höhe aufgenommen werden. Schulden für ein Infrastrukturprogramm von 500 Milliarden werden noch oben drauf gepackt. Brücken, Straßen, Schienen und Krankenhäuser, die, weil sie kriegstauglich gemacht werden „müssen“, von diesem Programm profitieren, …
- 20. März 2025: Die Chefin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, schlug vor, die Militärausgaben für die Verteidigung in den kommenden vier Jahren auf 800 Milliarden Euro zu erhöhen.
- Die Menschen heute sowie die kommenden Generationen werden diese benötigten Gelder durch einen hemmungslosen Sozialabbau, durch eine wachsende Inflation und womöglich in einem großen Krieg „**zurückzahlen“!**

Die Lüge der Bedrohung durch Russland mit all seinen Mythen, Halbwahrheiten und Verdrehungen prasselt medial und politisch unermüdlich seit Jahren auf die Menschen unseres Landes ein. Dieser Bedrohungslüge aufklärerisch mit Fakten entgegentreten, ist eine zentrale Herausforderung für die Friedensbewegung. Wir müssen der Wahrheit zum Durchbruch und der Politik der gemeinsamen Sicherheit zum Sieg verhelfen.

NIE WIEDER KRIEG
DIE WAFFEN NIEDER